

Presseinformation

Magdeburg, den 4. Oktober 2023

Seite 1 von 2

Pfeiffersche Stiftungen präsentieren Foto- und Plakatausstellung zum Welthospiztag im Allee-Center Magdeburg

Am 14. Oktober dieses Jahres wird der Welthospiztag begangen. Die jährliche internationale Veranstaltung zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Bedeutung der Hospiz- und Palliativversorgung zu schärfen. Zudem soll der Tag die Öffentlichkeit über die Bedürfnisse von Menschen im Endstadium einer schweren Krankheit und deren Familien informieren und auch die Arbeit von Hospizorganisationen im Bereich der Palliativmedizin würdigen. Die Pfeifferschen Stiftungen präsentieren aus diesem Anlass eine Foto- und Plakatausstellung zur Hospizarbeit im Allee-Center Magdeburg, die vom 11. bis zum 21. Oktober während der regulären Öffnungszeiten besucht werden kann.

Im Hospizbereich dreht sich vieles um die »letzten« Dinge im Leben - sei es die letzte Begegnung, der letzte Schluck Wein, eine letzte Umarmung oder das letzte Stück vom Lieblingskuchen. Die Arbeit im Hospiz- und Palliativbereich ermöglicht es, diese kostbaren Augenblicke für schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen würdevoll zu begleiten.

Die Pfeifferschen Stiftungen setzen sich seit Jahren mit ihrem Palliativ- und Hospizzentrum für diese wichtige Arbeit ein. Hier werden Betroffene gemeinsam mit ihren Angehörigen am Lebensende betreut - sei es stationär in den Hospizen oder auf der Palliativstation, unterstützend in den Pflegeheimen oder mit pflegerischer und medizinischer Hilfe im eigenen Zuhause. Jeden Tag werden hier letzte Momente zu wertvollen Erinnerungen.

Anlässlich des Welthospiztages laden die Pfeifferschen Stiftungen die Öffentlichkeit herzlich ein, über den Besuch der Ausstellung einen Einblick in ihre Arbeit zu erhalten. Die Foto- und Plakatausstellung im Allee-Center Magdeburg wird am 14. Oktober um 11.00 Uhr offiziell eröffnet, wobei Gesprächsrunden und Mitmach-Angebote für die Besucher geplant sind. Mitarbeiter des Palliativ- und Hospizentrums stehen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und Interessierte durch die Ausstellung zu führen.

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau
Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.de | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

Besucher haben zudem die Gelegenheit, ihre persönlichen Gedanken zum Lebensende auf Postkarten festzuhalten. Vor Ort besteht die Möglichkeit, die Hospiz- und Kinderhospizarbeit der Pfeifferschen Stiftungen durch Spenden zu unterstützen, und somit einen wertvollen Beitrag für Menschen in ihrer schwersten Lebensphase zu leisten.

Alle Interessierten und Besucher des Allee-Centers Magdeburg sind herzlich eingeladen, diese berührende Ausstellung zu besuchen und gemeinsam die Bedeutung der letzten Momente im Leben zu reflektieren.

Der Welthospiztag wird weltweit am zweiten Samstag im Oktober begangen. An diesem Tag finden in vielen Ländern Veranstaltungen, Seminare, Workshops und öffentliche Aufklärungskampagnen statt. Ziel ist es, das Verständnis für die Bedeutung der Schmerz- und Symptomkontrolle, der psychosozialen Unterstützung und der Begleitung von Menschen am Lebensende zu fördern.

Hospiz- und Palliativversorgung zielt darauf ab, die Lebensqualität von Patienten mit fortgeschrittenen, unheilbaren Krankheiten zu verbessern und deren Leiden zu lindern. Sie konzentriert sich auf die ganzheitliche Betreuung der Patienten und deren Angehörigen, sowohl physisch als auch emotional, spirituell und psychosozial. Der Welthospiztag ist daher eine Gelegenheit, diese wichtige Arbeit zu würdigen und das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen am Lebensende zu stärken.



Das Kinderhospiz ist Teil des Palliativ- und Hospizzentrums der Pfeifferschen Stiftungen. Hier begleiten die Mitarbeitenden Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien. Foto: Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 1.900 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).